

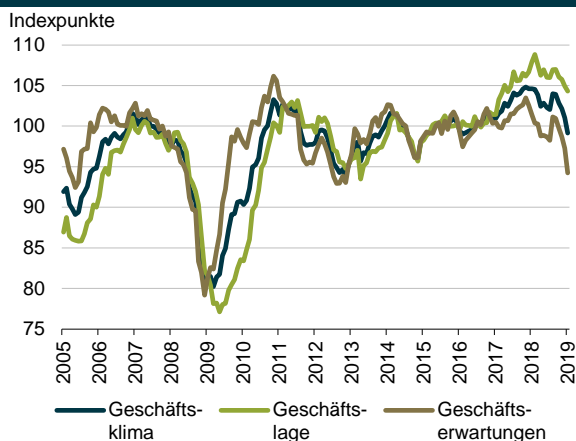
Freitag, 25. Januar 2019

Deutschland: ifo Geschäftsklima – arktische Tiefausläufer

- Im Januar setzte das ifo Geschäftsklima seinen Abwärtstrend fort. Dabei verringerten sich die Geschäftserwartungen stark, die Lageeinschätzung nur moderat. Der Zeiger der ifo-Uhr steht damit zum ersten Mal seit 2012 im Abschwungsbereich!
- Die Nachrichtenlage wird immer frostiger. Kein Wunder, dass die Zuversicht schwindet, kein Wunder, dass Konjunkturprognosen nach unten revidiert werden.
- Die deutsche Konjunktur steht nicht vor einem Absturz, aber es deutet sich immer mehr an, dass der Start in das neue Jahr misslungen ist.

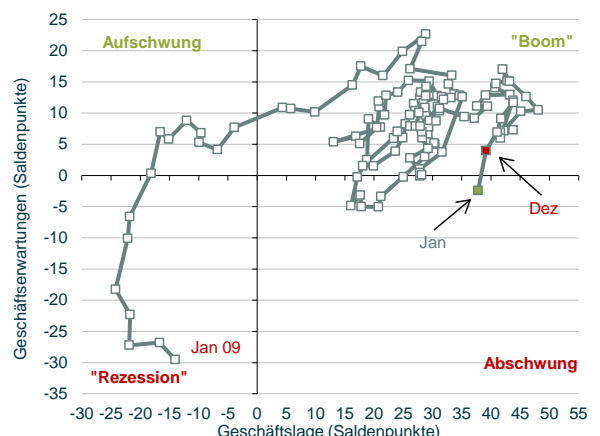
1. **Im Januar setzte das ifo Geschäftsklima seinen Abwärtstrend fort** und sank um 1,9 Punkte auf einen Stand von 99,1 Punkten (Bloomberg-Median und DekaBank: 100,7 Punkte). Dabei verringerten sich die Geschäftserwartungen stark, die Lageeinschätzung nur moderat. Der Zeiger der ifo-Uhr steht damit zum ersten Mal seit 2012 im Abschwungsbereich!
2. **Die Nachrichtenlage wird immer frostiger:** Der Brexit wird immer bedrohlicher, in Frankreich laufen die Gelbwesten Sturm, in China schwächt sich die Konjunktur ab, in den USA herrscht seit einem Monat Stillstand in der Bundesverwaltung und in Deutschland wartet man immer noch vergeblich auf einen Rückprall in der Automobilindustrie. Kein Wunder, dass die Zuversicht schwindet, kein Wunder, dass Konjunkturprognosen nach unten revidiert werden. Hinzu kommen die frostigen Temperaturen, die die Bauindustrie (Schaubild, Seite 2) spürbar behinderten.
3. **Besonders unerfreulich ist der starke Rückgang der Geschäftserwartungen.** Damit schellen die Alarmglocken, dass sich die immer weiter auftürmenden schlechten Nachrichten auf die Investitionsneigung der Unternehmen negativ niederschlagen (Schaubild, Seite 2).
4. **Doch es gibt auch wärmende Feuer in den arktischen Temperaturen:** Unverändert positiv sind die Vorzeichen für den Konsum in diesem Jahr: Beschäftigungsaufbau, kräftige Lohnsteigerungen, Entlastungen bei Steuern und Abgaben und geringere Preissteigerungsraten. Das wärmt das Herz der Konsumenten. In den Unternehmensumfragen kommt dies aber nicht oder zu wenig zum Tragen.
5. **Die deutsche Konjunktur steht nicht vor einem Absturz, aber es deutet sich immer mehr an, dass der Start in das neue Jahr misslungen ist.** Die Hoffnungen auf einen positiven Rückprall nach den Belastungen des zweiten Halbjahrs 2018 beginnen, sich zu verflüchtigen oder zumindest zeitlich nach hinten geschoben zu werden. Die pessimistischere Sichtweise auf das erste Halbjahr sollte aber nicht einfach fortgeschrieben werden. Noch stehen die Vorzeichen für den privaten und öffentlichen Konsum sowie die Bauinvestitionen gut. Sollten sich zudem die im Raume stehenden Risiken auflösen, steht einem ordentlichen zweiten Halbjahr erst recht nichts mehr im Wege.

ifo Geschäftsklima



Quellen: ifo, DekaBank

Ifo-Uhr

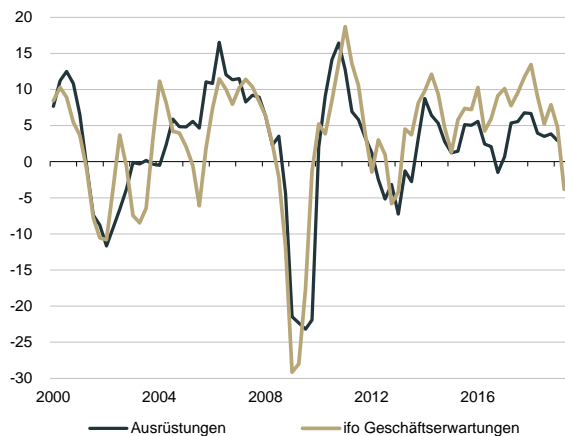


Quellen: ifo, DekaBank



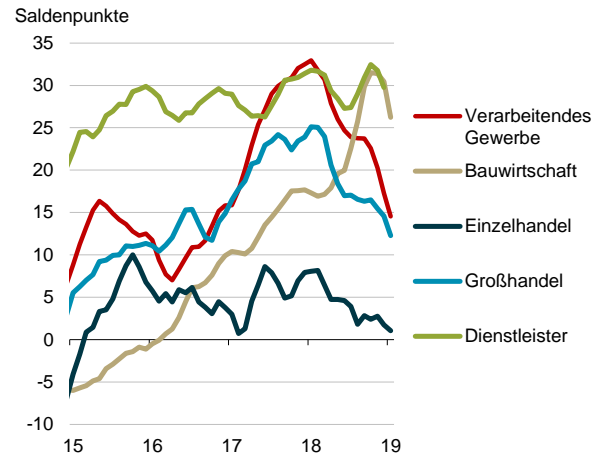
Freitag, 25. Januar 2019

Ausrüstungsinvestitionen und deren Prognose auf Basis der ifo Geschäftserwartungen (yoy, in %)



Quellen: Markit, DekaBank

Ifo Geschäftsklima: Branchenbild (gleitender 3-Monats-durchschnitt)



Quellen: ifo, DekaBank

Autor:

Dr. Andreas Scheuerle
 Tel.: 069/7147-2736, E-Mail: andreas.scheuerle@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.